

JUN | JUL 22

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Der Kirchenbote ist kostenlos.

HENFENFELD

ENGELTHAL

OFFENHAUSEN

ALLGEMEIN

JUNGE JÜNGER / JUGEND

INHALT

Andacht	2
Veränderungen im Hammerbachtal	3
Offenhausen	4
Gottesdienstplan	14
Henfenfeld	16
Veranstaltungstipp: Wantoat	19
Haus für Kinder Henfenfeld	21
Haus der Kinder Engelthal	23
Engelthal	25
Kontakte und Adressen	28

Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel
auf dein Herz, wie ein Siegel
auf deinen Arm. Denn Liebe
ist stark wie der Tod.

Hoheslied 6,8

IN EIGENER SACHE

Durch eine Corona-Erkrankung konnte der Gemeindebrief erst verspätet fertiggestellt werden. Einige „Korrekturschleifen“ waren diesmal nicht mehr möglich, da er ansonsten erst nach den Pfingstferien herausgekommen wäre. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis, wenn sich der ein oder andere Fehler (mehr als sonst) eingeschlichen haben sollte.

Wir suchen übrigens jemanden, der das Layout des Gemeindebriefes übernehmen würde. Hierfür sind Indesign-Kenntnisse und Lust am Gestalten vonnöten. Nötige Fortbildungen werden selbstverständlich geboten und übernommen. Interessenten können sich gern an Pfarrer Martin Hoepfner wenden.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sind sie nicht schön, diese drei Engelsköpfchen? Wie sie in verschiedene Richtungen schauen und damit möglichst alles und alle im Blick haben.

Immer wieder wenn ich die Peterskirche in Wien besuche, tue ich dies auch wegen der Engelsköpfchen. Die am Ende jeder Bankreihe über die Besucher*innen wachen.

Wobei ich sie nicht einfach nur schön finde. Sondern sie sind für mich auch ein Bild für das große Fest, dass wir nun im Juni wieder feiern. Und nein, ich meine nicht Pfingsten, dass vermutlich den meisten als erstes in den Sinn kommt. Sondern ich denke an das Fest Trinitatis, das wir eine Woche später feiern. Dieses seltsame Fest, das vielen so unbegreiflich ist. Das aber tatsächlich auch eines der ureigensten christlichen Feste ist. Eben weil die Trinitätslehre uns tatsächlich von unseren beiden monotheistischen Geschwisterreligionen Judentum und Islam so fulminant unterscheidet. Denn ja, an den einen Gott glauben wir ja alle drei – aber der eine in dreifacher Weise? Wie soll das denn gehen? Eine Frage, die sich wohl tatsächlich auch viele Christenmenschen stellen.

Drei Engelsköpfchen. Und sie schauen in verschiedene Richtungen, um alle und alles im Blick zu haben. Und genau das ist es auch, was uns die Lehre von Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist sagen will. Gott hat uns im Blick. Und dazu schaut er uns an, aus verschiedenen Richtungen, sozusagen mit drei verschiedenen Gesichtern. Eben immer je nachdem, was wir gerade brauchen. Ob nun mehr den Vater, der uns als Schöpfer und Weltenlenker begegnet. Und ja, sicherlich auch manchmal väterlich streng in seinen Geboten und Weisungen. Die es aber nun mal braucht, damit es wirklich der ganzen Welt und Schöpfung gut geht.

Oder dann im Gesicht des Sohnes. Jesus, der Bruder und Erlöser. Der uns als Mensch zeigt, was Leben heißt.

Oder doch immer wieder auch als Heiliger Geist. Diese Kraft, die uns geschenkt wird. Die Begeisterung, die uns immer wieder im Glauben ergreift.

Ja, drei Engelsköpfchen, die alles und alle im Blick haben. Die uns sehen in allen Lebenslagen. Besonders schön drückt dies in unserer Bibel der Apostel Paulus aus, wenn er da in seinem 2. Brief an die Korinther schreibt:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“ (2 Kor 13,13)

Da sind sie wieder, die drei Gesichter. Der Vater mit seiner Liebe, der Sohn, der uns die Gnade bringt. Und der Geist, der uns Gemeinschaft schenkt.

Wobei ich zugebe: auch wenn sie natürlich auch ein wenig kitschig sind, meine drei Engelsköpfchen. Für mich sind sie immer noch und immer wieder ein besonders schönes Bild für den dreieinigen Gott. Diesem Gott, der mich sieht, in all meinen unterschiedlichen Lebenslagen.

In diesem Sinne freue ich mich auf das große Fest!

Ihre Pfarrerin Kathrin Klinger.



Liebe Leserinnen und Leser,

in letzter Zeit konnte man so manches in der Presse und in den Dörfern aufschnap- pen: „Landesstellenplan“ ist ein Stichwort aus der Zeitung. Von Stellenkürzungen ist die Rede. Und dann bei uns im Tal: der Diakonieverein Henfenfeld kann die Trä- gerschaft der Kitas dort nicht mehr stem- men. Pfarrerin Lutz in Engelthal geht bald in den Ruhestand. Und die Hoepfners ha- ben in Offenhausen ein Haus gekauft. Das gibt natürlich reichlich Stoff für Geschich- ten und Spekulationen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle für Klarheit sorgen:

Bereits 2020 sollte ein neuer so genann- ter Landesstellenplan beschlossen werden und in Kraft treten. Er trägt den schwin- denden Mitgliedern Rechnung.

Darüber hinaus sieht sich die Evangelische Kirche einem dramatischen Personalman- gel ausgesetzt. Bis 2035 werden es etwa 50% weniger Pfarrer*innen werden. Nicht, weil die Stellen gekürzt werden, sondern weil auch die Kirche einem extremen Per- sonalmangel entgegenseht.

Als Konsequenz werden etwa im gleichen Zeitraum 60% der Pfarrhäuser nicht mehr als solche genutzt und finanziert werden. Auch dieser Prozess hat bereits begonnen.

Nun sind wir hier im Hammerbachtal jede Menge „Pfarrers-Köpfe“. Vier Stück an der Zahl. Und doch sind wir hier – tatsäch- lich – nur 2,3 Pfarrer*innen im Gemeindeg- dienst. Eine Grafik, die das verdeutlichen soll, sehen Sie auf der Seite unten. Von ihrer Dienstzeit für die Kirchengem- einden verbringen die Pfarrer*innen ein

Viertel in der Schule mit Unterricht, 75% fallen auf alle anderen Tätigkeiten im Kir- chengemeinde-Dienst.

Alles andere (die grauen „Tortenstücke“ in der Grafik) sind Dienstaufträge in der Klinikseelsorge und Seelsorge-Ausbildung (Christiane Lutz), als Schulbeauftragte (Kathrin Klinger) und in der Kirchengem- einde Reichenschwand und der Notfall- seelsorge (Ann-Sophie und Martin Hoepf- ner).

Ab 2024 werden wir nunmehr 2,0 Pfar- rer*innen haben, die ihren Dienst in den Hammerbachtal-Gemeinden tun. Das bedeutet auch, dass mit Umsetzung des Landesstellenplans nur noch zwei der drei Pfarrhäuser im Hammerbachtal als solche ihren Dienst tun (dürfen). Für das drit- te muss eine neue sinnvolle Verwendung gefunden werden. Auch auf die kirchliche Struktur im Tal hat dies Einfluss. Umstruk- turierungen sind dadurch notwendig, aber auch sinnvoll. Diese zu gestalten ist un- sere Aufgabe in den nächsten Monaten. Dafür gibt es eine Steuerungsgruppe aus Mitgliedern der Kirchenvorstände aus al- len drei Gemeinden.

In den ersten Sitzungen entstand die Idee, zunächst die Pfarrhäuser in Henfenfeld und Engelthal als solche zu erhalten. Dies ge- schieht vor allem vor dem Hintergrund, dass in Henfenfeld und in Engelthal die Pfarrhäuser ein Ensemble mit der dortigen Kirche bilden. Außerdem ist in Hen- fenfeld der öffentliche Nahverkehr durch die S-Bahn attraktiv bspw. für pendelnde Partner*innen zukünftiger Pfarrer*innen.

Am Ende liegt hier aber die Entscheidung bei Dekanatsausschuss und Gremien der Landeskirche.

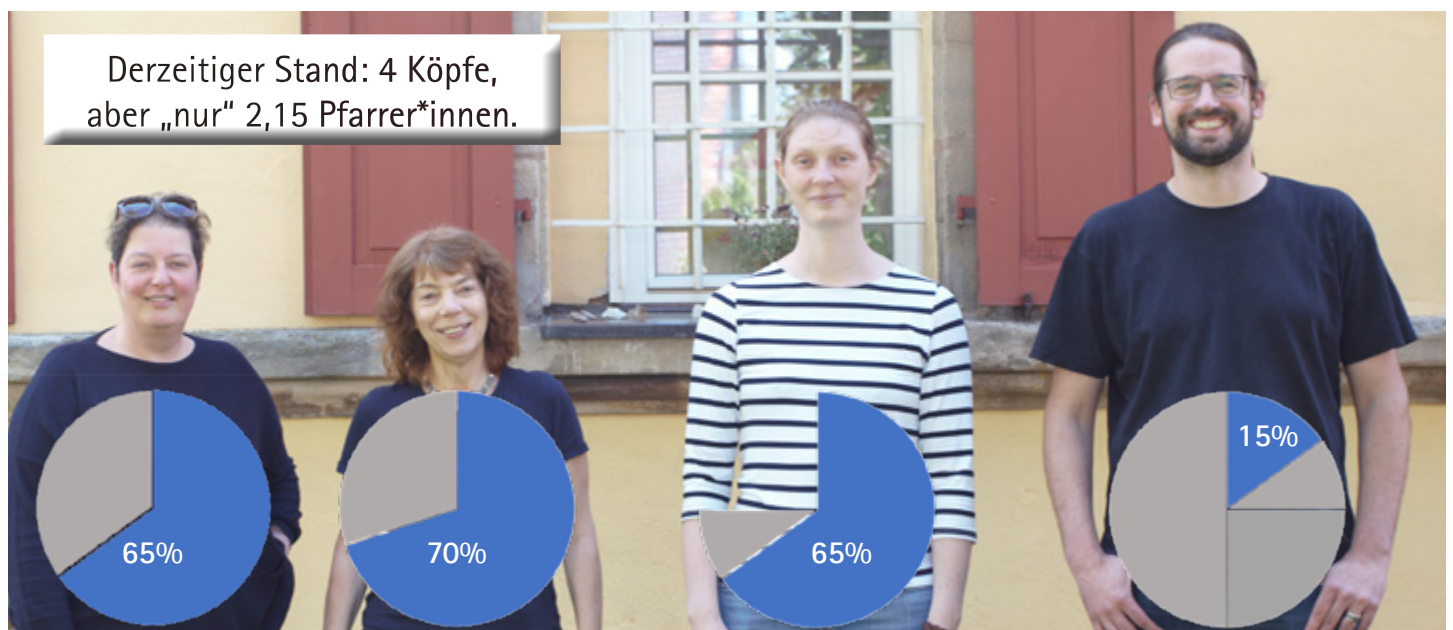
Zudem soll ein gemeinsames Pfarramt mit zwei Verwaltungskräften eingerich- tet werden. Dieses soll im Gemeindehaus Offenhausen angesiedelt werden. Das be- deutet, dass wir eine Verwaltungsgemein- schaft bilden ähnlich der, die schon auf politischer Ebene besteht. Im kirchlichen Kontext heißt dies „Pfarrei“. Es wird also eine Pfarrei „Hammerbachtal“ geben.

Am Wichtigsten für Sie und Euch: Je- de*r hat einen festen Ansprechpartner, so wie jetzt auch. Dabei ist es der Steu- erungsgruppe wichtig, dass keine der drei Kirchengemeinden von einer anderen „mitversorgt“ wird. Jede*r wird weiter- hin eine*n Pfarrer*in als Ansprechpart- ner*in haben. Jede der Pfarrpersonen wird Dienstanteile in allen Kirchengemeinden haben.

Es wird sich viel verändern. Von manchem, was vertraut war, werden wir Abschied nehmen müssen. Zugleich bringt jede Ver- änderung auch Chancen mit sich. Es kann ein neues, aktives Miteinander entstehen. Deshalb laden wir Sie und Euch ein zu einer Gemeindeversammlung, für weitere Informationen und die Gelegenheit Fragen zu stellen, Zweifel zu äußern und Ideen einzubringen.

Herzliche Einladung nach:

Engelthal:	Mittwoch, 29.6.
Henfenfeld:	Sonntag, 26.6., 11 Uhr
Offenhausen:	Montag, 20.6., 19 Uhr



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Wir besuchen Sie gerne zuhause zu Ihrem Geburtstag. Um Sie und uns zu schützen bleiben wir körperlich dabei etwas auf Abstand. Hauptsache wir sind mit dem Herzen verbunden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit „beengte“ Gesellschaften im Innenbereich meiden.

Freud und Leid

Gruppen und Kreise

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A

Krabbelgruppe:

Montags, 9:00 – 11:30 Uhr

Kathrin Czerny (Tel.: 92 87 99)

1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Bei gutem Wetter häufig im Freien.

Frauenkreis Montagsfrauen:

Montags, 20:00 – 21:30 Uhr (14-täg.)

Leitung: Annette Linnert

Orga.: Monika Postler (Tel.: 766)

1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 – 22:00 Uhr

Leitung: Christiane Polster

(Tel.: 0160 99 71 55 75)

Obfrau: Claudia Stengel (Tel.: 1013)

derzeit im Gasthaus Hupfer, Offenh.

Frauensingkreis:

Mittwochs, 20:00 Uhr (14-tägig)

Leitung: Birgit Marschner-Hupfer

(Tel.: 1322)

1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Seniorenkreis:

letzter Donnerstag im Monat

14:30 bis 17:00 Uhr

Organisation: Anni Wild (Tel.: 469)

derzeit im Gasthaus Hupfer, Offenh.

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15:00 – 16:15 Uhr (14-täg.)

Leitung: Sr. Constanze Ostertag

(Tel.: 99 89 90)

Bitte setzen Sie sich mit den Gruppenleitern in Verbindung, ob die Gruppe derzeit stattfinden kann und wo sie stattfindet.

Bitte denken Sie im Gemeindehaus und auch im Gasthaus-Saal an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung.

Vielen Dank.

Monatssammlung

Bei der Monatssammlung beim Gemeindebrief Februar/März für die Frühjahrs-sammlung der Diakonie konnten wir insgesamt 478,15 € weiter leiten.

Die Sammlung beim Gemeindebrief für April und Mai für die eigene Gemein-dearbeit erbrachte 386,30 €.

Vielen Dank allen, die gespendet haben. Gott segne sie und die rechte Verwendung der Gaben.

Die Sammlung bei diesem Gemeindebrief ist für die Evangelische Jugendarbeit be-stimmt.



Hof Birkensee

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17.20 – 18.00 Uhr
in der Kapelle der Christusbruderschaft in
Hof Birkensee.

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze:

23.Juni. Mai 2022 von 20.00 Uhr – 21.15
Uhr. Ein Angebot zur Entspannung, zur
Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen
neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen
aus aller Welt Es sind keine Vorkenntnisse
nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mit-
bringen! Leitung: Sr. Silja Grotewold

Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christus-
bruderschaft.de) oder telefonisch anmel-
den, da die Teilnehmer*innen-Zahl wegen
der Corona-Lage in Innenräumen begrenzt
ist. Danke! Es gilt derzeit die 3G-Regel.

Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee – 91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Seniorenachmittag

Unser Seniorenachmittag findet wie-
der statt. Im Juni und Juli an folgenden
Terminen:

Donnerstag, 30.6.
Gerd Müller zeigt Filme
aus den 60er Jahren

Donnerstag, 28.7.
Frank Gutzeit stellt den
Bürgerverein Offenhausen vor.

Präparandenstart 2022

Im Zuge der kirchlichen Umstrukturie-
rungen soll auch ein einheitliches Kon-
zept für Konfirmandenarbeit ausgear-
beitet werden. Dies geschieht gerade,
hat sich aber durch die Corona-Infek-
tion des Offenhäuser Pfarrehepaars
und der nicht unerheblichen gesund-
heitlichen Nachwirkungen verzögert.

Es dauert also noch etwas, bis wir zu
einem Infoabend diesbezüglich einla-
den können.

Erinnerung: 3. Konfitag

Für unsere Konfis zur Erinnerung: am
9. Juli findet der 3. „Sommer-Kon-
fi-Tag“ statt. Nach „Gottesbildern“
und „Social-Media-Mächte“ geht es
diesmal um Gleichberechtigung und
was das eigentlich bedeutet – und na-
türlich, was für wichtige Themen sich
hinter so „neumodischem Zeug“ wie
„LGBTQIA+“ verbergen. Dazu haben
wir eine tolle Religionspädagogin aus
dem Dekanat Erlangen eingeladen.

Start ist um 9:30 Uhr im Gemeinde-
haus.

Kindergottesdienst

Jeweils Sonntags, Treffpunkt um 10.00
Uhr an der Kirche (bei gutem Wetter im
Kirchhof)

26.6.
Taufgottesdienst mit KiGo

3.7.
Kindergottesdienst

17.7.
Taufgottesdienst mit KiGo

24.7.
Kindergottesdienst

31.7.
Kirchweih-Kindergottesdienst

Bitte beachtet hierzu auch
die aktuellen Ankündigungen
im Mitteilungsblatt.

Der Berg ruft

Endlich ist es wieder soweit. Der Keil-
berg ruft! Am 10. Juli um 9 Uhr feiern
wir wieder Gottesdienst auf dem Keil-
berg – rund um die Reste der „Pestka-
pelle“ – der Pest zum Trotz.

Mit dabei sind Pfarrehepaar Hoepf-
ner, der Posaunenchor und der „Keil-
berg-Chor“. Und natürlich gutes Wet-
ter.

Einschränkungen gibt es aktuell keine.
Sie können freiwillig aus Rücksicht auf
sich und andere eine FFP2- oder medi-
zinische Maske tragen.



Dann rufen Sie doch das A-Team

Den Startschuss zu den Kirwan in unserer Gemeinde gab Breitenbrunn. (Zumindest das hat sich durch Corona nicht verändert.)

Bei Bilderbuchwetter (an dieser Stelle: Dankeschön an Petrus!) konnten wir gemeinsam am Glockenturm Gottesdienst feiern. Sogar alle Kirwa-Paare waren anwesend! (Großer Respekt!!)

Getreu dem altbekannten Motto „Schöner predigen mit Playmobil“ hatten wir dieses Jahr tatkräftige Unterstützung vom A-Team! Denn sie setzen sich für das Gute ein. Unterdrückte können sie engagieren und auf ihre Hilfe immer zählen. Egal wie verrückt die einzelnen Persönlichkeiten der Vier vielleicht wirken: Jeder hat etwas zum Erfolg der Truppe beizutragen.

Ein starkes Sinnbild für Gemeindegarbeit. Jeder hat etwas dazu beizutragen, dass wir gemeinsam vorankommen und uns für das Gute in der Welt einsetzen. Auch ein starkes Sinnbild für Kirwa: Jeder kann sich einbringen, sonst geht halt nichts.

Auch der MGV Breitenbrunn hat nach der Corona-Zwangspause einen tollen „Kalt-Start“ hingelegt – und gemeinsam mit dem Posaunenchor für gute Musik und Stimmung gesorgt. Zum Schluss gab's dann auch den „Teaser“ zu Rock mi.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr. Dann aber bitte ohne dass wir Corona mit heimerschleppen. 😊



Trauung mal ganz anders

Mittelalterliche Gewänder, Feld- und Wiesenblumen, zwei Becher mit Met. Und kein Pfarrer im Talar, sondern ein Mönch im historischen Gewand und dicker roter Zwingli-Bibel. Irgendwas ist da oben los... Die Glocken läuten, das Brautpaar zieht auf den Platz, „Bruder Martin“ beginnt: „Wertes Volk, das sich am Keilberg versammelt hat, um dem besonderen Ereignis beizuwohnen, da der edle Markus die holde Julia freyen wird.“ – Jubel!

Heiraten, so wie es einem selbst gut tut, so wie man ist und lebt und mit Freuden. Das ermöglichen wir hier gerne und mit Liebe und Hingabe. Hier sind wir keine „Genehmigungsgemeinde“, sondern eine „Gemeinde des Möglichmachens“. Und darüber sind wir gottfroh.

Und wenn wir dann als Pfarrerinnen und Pfarrer in glückliche Gesichter sehen und ein Stück dazu beigetragen haben, diesen einen Tag (im positiven) unvergesslich zu machen – dann, ja dann war für uns wieder einmal ein kleines „Pfingstfest“.



Orgel-Radltour des Bildungswerkes

Ebenfalls am Pfingstwochenende waren einige Radler bei uns zu Gast, die auf einer Orgel-Radltour durch drei Dekanate unterwegs waren. Nach ihrem Start in Neumarkt in St. Anna ging es über Eismannsborg nach Offenhausen.

In jeder der drei Gemeinden gab es ein Orgelkonzert durch die Dekanatskantorin von Neumarkt Beatrice Höhn und die Altdorfer Dekanatskantorin Anne Barkowski.

Wir haben die Radler mit Getränken und süßem und herzhaftem Backwerk versorgt. Danke an Marion Scharrer an dieser Stelle, die hier fleißig mitgeholfen hat.

Mehr Infos zum spannenden Programm des Evangelischen Bildungswerkes finden Sie auf ebw-nah.de oder erfahren Sie von Pfarrerin Lydia Kossatz, Tel.: 09151 2125



Grüne Konfirmation 2022

Am 10. April konnten wir in diesem Jahr die Grüne Konfirmation wieder in der Kirche feiern.

Unser Posaunenchor führte den Zug dorthin an und stimmte uns alle mit seinen festlichen Klängen ein. Authentisch wurden wir uns noch einmal bewusst, was genau zum Leben als Christin und Christ dazugehört. Die Konfirmationssprüche führten uns einmal mehr zu den Kernthemen unseres Glaubens.

Mit einem Abendmahl für die Grünen und Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem besonderen Konfirmationssegen wurde dieser Gottesdienst zu einer wunderschönen Erinnerung, wie auch durch den Festzug zum Pfarrhaus, den vielen Gruppen- und Einzelbildern und durch die Familienfeiern im Anschluss.



Tauf-Gottesdienst an Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt zog es uns dieses Jahr hinaus ins Grüne unter den freien und weiten Himmel auf Hof Birkensee. Gemeinsam mit den Schwestern konnten wir im Hof einen wundervollen Himmelfahrtsgottesdienst feiern. Außerdem wurde dort direkt mit frischem Wasser aus dem Brunnen der kleine Henri Haselhofer getauft.

Das war bestimmt nicht der letzte Gottesdienst und auch nicht die letzte Taufe auf Hof Birkensee. Und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Jubelkonfirmation 2022

Am 8. Mai war Offenhausen erfüllt von erhebenden Posaunenchorklängen. Ein festlicher Zug begleitete alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden in die Kirche zum Gottesdienst.

Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmanden erinnerten sich an ihr Glaubensfest vor vielen Jahren und bekräftigten einmal mehr ihren christlichen Glauben im Beisein der Festgemeinde.

Wie in der Predigt beschrieben gibt es bei Gott viele Wohnungen und je nach unseren Bedürfnissen finden wir bei ihm, was wir brauchen: ein Chorprobenraum

oder eine stille Kammer, eine helle Kapelle oder ein Kuschelsofa, Panoramaausblick auf Gottes ewiges Friedensreich oder ein Stammtisch für gesellige Engelein.

Auch wenn sich unser Lebensraum immer wieder verändert, vom Kinderzimmer bis zur Alten-WG, verspricht uns allen der Psalm 23: Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Und solange wir auf dieser Erde sind, wollen wir das Haus Gottes mit Raum für alle Menschen möglichst lebendig gestalten, für Festtage und auch Alltag.

Nach dem Gottesdienst wurden wir wieder

vom Posaunenchor zum Pfarrhaus geführt, wo wir noch einem schönen Ständchen lauschen konnten, bevor die verschiedenen Gruppenbilder gemacht wurden.

Vor dem gemeinsamen Kaffeetrinken im Gasthaus Hupfer/Fleischmann hatte der Posaunenchor nochmal ein klangvolles und vielseitiges Programm als Geschenk zu diesem besonderen Festtag vorbereitet. Von der Musik beflügelt wurden dann Erinnerungen und Bilder von früher ausgetauscht. Die Freude der Jubilare war ansteckend und die angeregten Gespräche werden noch lang für neue Erinnerungen an diesen segensreichen Tag sorgen.





Dieses Jahr erstmals: Die Passions- und Ostererignisse in unseren Kindergottesdiensten. Mit tollen Aktionen und einem "wachsenden Kreuz".

Fotos: Privat





Am Mittwoch vor Himmelfahrt
war Clemens Bittlinger
erneut zu Gast.
Vielen Dank an das
Vorbereitungsteam
für die Organisation!



Jüdisches Jahr

Was macht die Rabbinerin
den ganzen Tag?

30. Juni 2022 – 19.00 UHR

Referentin: Rabbinerin Dr. A. Yael Deusel

Ort: ehemalige Synagoge Ottensoos

Dorfplatz 5, 91242 Ottensoos
Eintritt: frei; Spende willkommen



Freundeskreis
Ehemalige Synagoge Ottensoos e.V.



Evangelisches
Bildungswerk

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

Natürlich Die eigene Fruchtbarkeit

Grundkurs zur Natürlichkeit
(NER) nach Prof. Dr. Rötzel

Online: 19.00 Uhr

Mo, 20.6. – Mo, 4.7. – Mo

Hersbruck: 19.00 Uhr

Di, 21.6. – Di, 12.7. – Di, 19.7.

Referentin: Martina Knöpper

Ort: online / Selnecker
Landeskirchliche Gemeinde

Teilnahmegebühr: 40 € pro Person
Anmeldung: lydia.kossatz@ebw-nah.de

www.ebw-nah.de



Lieben.

mit kennen

en Empfängnisregelung
zer (3 Abende)

r
o, 25.7.

0 Uhr
26.7.

odt

haus, Hersbruck
inschaft, Hersbruck

Person / 60 € pro Paar
elkb.de od. 09151 / 2521



**Evangelisches
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

Meditative Wanderung

Mo, 20. Juni – 18.30 Uhr

ICH FINDE GOTT IN DER NATUR ... SIE AUCH?

„Mögest du in Zufriedenheit wissen, dass du ein Kind
Gottes bist“ – wandern mit Teresa von Avila

Mit Pfarrerin Julia Schukat

Engelthal, alte Klostermauer

Treffpunkt: Engelthal, Ortsausgang Richtung

Offenhausen (am Kleidercontainer). Dauer: ca. 2 Std.

Nötig sind feste Schuhe und wettergerechte Kleidung.

Teilnahmegebühr: 7€

Anmeldung: julia.schukat@elkb.de oder Tel. 0176 / 50197581



**Evangelisches
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
12.6. Trinitatis 2. Korinther 13,13 „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“	9 Uhr Lektorin Christine Kupfer 17. Juni – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos 14. Juni – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos Liturgischer Chor
19.6. 1. Sonntag n. Trinitatis Lukas 10,16: „Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.“	9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger 20. Juni – 19 Uhr – Kirche Gemeindeversammlung „Landesstellenplan“ 24. Juni – 18:30 Uhr Abendgebet	9:00 Uhr Lektor Fritz Keilholz 21. Juni – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger
26.6. 2. Sonntag n. Trinitatis Matthäus 11,18: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“	 9 Uhr PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner 1. Juli – 18:30 Uhr Abendgebet	 9 Uhr – Kirchweih PfarrerIn Christiane Lutz Posaunenchor 28. Juni – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik 29. Juni – Gemeindeversammlung	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger anschließend Gemeindeversammlung
3.7. 3. Sonntag n. Trinitatis Lukas 19,10: „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“	9 Uhr Lektorin Elke Schäfer 8. Juli – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger 5. Juli – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr – Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Kathrin Klinger
10.7. 4. Sonntag n. Trinitatis Galater 6,2: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“	9 Uhr – Keilberg-Kirchweih Pfarrehepaar A.-S. und M. Hoepfner Posaunenchor, „Keilberg-Chor“  15. Juli – 18:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr – Gottesdienst mit Taufe PfarrerIn Christiane Lutz 12. Juli – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger
17.7. 5. Sonntag n. Trinitatis	 9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger 22. Juli – 18:30 Uhr – Abendgebet	10 Uhr – Gottesdienst zum Sommerfest des Haus der Kinder“ PfarrerIn Christiane Lutz	10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klinger

22. Juli - 18:30 Uhr - Abendgebet

Epheser 2,8:
"Denn aus Gnade
seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch:
Gottes Gabe ist es."

24.7.
6. Sonntag n. Trinitatis

Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich
habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein!"

31.7.
7. Sonntag n. Trinitatis

Epheser 2,19:
"So seid ihr nun nicht mehr
Gäste und Fremdlinge, sondern
Mitbürger der Heiligen und
Gottes Hausgenossen."

7.8.
8. Sonntag n. Trinitatis

Epheser 5,8b9: „Denn ihr wart
früher Finsternis; nun aber seid
ihr Licht in dem Herrn. Wandelt
als Kinder des Lichts; die Frucht
des Lichts ist lauter Güte und
Gerechtigkeit und Wahrheit."

19. Juli – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrerin Christiane Lutz
9 Uhr Pfarrerin Christiane Lutz	26. Juli – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik
9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos	2. August – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik
9 Uhr Pfarrer i.R. Peter Loos	9. August – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik

9 Uhr
Lektorin Christine Kupfer
Frauensingkreis



29. Juli – 18:30 Uhr
Abendgebet

9 Uhr – Kirchweih Offenhausen
Pfarrehepaar A.-S. und M. Hoepfner
Posaunenchor – MGV Offenhausen



5. August – 18:30 Uhr
Abendgebet

9 Uhr
12. August – 18:30 Uhr
Abendgebet



Abendmahl



besondere Musik



auch Kirche
mit Kindern



Taufsonntag



Konfis in verschiedenen Altersklassen

In den letzten Wochen drehte sich vieles in der Gemeinde um das Thema Konfirmation.

Da waren erst einmal die sogenannten „grünen“ Konfis. Nachdem sie ihre Kreuze auch heuer wieder selbst gestalten durften, war es dann am Weißen Sonntag endlich soweit. Gemeinsam mit den Familien, dem KV, unseren beiden Konfiteamerinnen Anna und Paula sowie dem Posaunenchor feierten wir einen fröhlichen Festgottesdienst.

Am nächsten Tag dann besuchten wir noch gemeinsam in Nürnberg die Straße der Menschenrechte, die Klarakirche und genehmigten uns zum Abschluss einen großen Burger...

Zwei Wochen später dann am Sonntag Jubilare waren die Jubelkonfirmanden eingeladen. Um 9.30 Uhr feierten wir gemeinsam mit dem Posaunenchor die Goldenen und Diamantenen Jubilare.



Gemeinde trifft sich

Am Sonntag, 26. Juni soll im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Gemeindeversammlung stattfinden. Den Gottesdienst wollen wir bei schönem Wetter draußen feiern. Im Anschluss bekommen Sie dann viele wichtige Informationen rund um unsere Gemeinde. Insbesondere wird es dabei natürlich auch um die Zu-

kunft der Pfarrstellen im Hammerbachtal gehen. Denn natürlich gehen auch an uns die Kürzungen nicht spurlos vorüber. Damit das nicht gar zu trocken wird, wird es wieder Kaffee, Kuchen oder auch ein Frischschoppenbierchen geben.

Herzliche Einladung zu dieser wichtigen Informationsveranstaltung.



Im Anschluss dann gab es einen Festgottesdienst für die Silbernen, bei dem auch wieder der damalige Konfirmator Thomas Wrensch dabei war und den Segen für „seine“ ehemaligen Konfis erneuerte.

Die Frühjahrssammlung der Diakonie im März erbrachte 453,50 €, davon bleiben 90,70 € bei uns in der Gemeinde. Für unsere Nikolauskirche wurden im April 179,50 € gegeben. Wir danken ganz herzlich für Ihre Gaben. Im Juni sammeln wir für die Christusträger Bensheim und die Julisammlung ist für die kirchl. Arbeit in den neuen Bundesländern bestimmt.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Weiterhin gilt:
die Kirche ist täglich
von 9-20 Uhr geöffnet.



Gruppen und Kreise

Ökumenischer Frauenkreis
Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

Seniorenkreis
Donnerstag, 14.30-16.30 Uhr
9.6. und 14.7.2022

Freitagskreis (Bibelgespräch)
Freitags, 20.15
24.6.; 8.7.; 22.7.; 29.7.

Konfirmandenkurs
mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr

Posaunenchor
donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr
ab sofort sind wieder Proben möglich

Wichtige Adressen

Diakoniestation

Jutta Kreß
Kirchenstr. 5
Tel.: 0171 / 486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld

– füreinander dasein
Erreichbar über das Handy
der Diakoniestation
Tel.: 0171 / 486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“
im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel. 09151/95767

„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

[http://henfenfeld-evangelisch.de/
diakonieverein/kindergaerten/](http://henfenfeld-evangelisch.de/diakonieverein/kindergaerten/)

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

Was Sie sonst noch wissen sollten

- Am 23. Juni ist die nächste KV-Sitzung. Wie immer gilt: wenn Sie etwas einbringen möchten bis spätestens 1 Woche vorher an Pfarrerin Klinger wenden
- Vom 5. – 8. Juli ist Pfrin. Klinger auf Konferenz der Ökumenebeauftragten
- Vom 17. Juli abends bis 19. Juli sind die Pfarrer*innen des Dekanates auf Pfarrkonvent
- Vom 23. 7. – 8.8. hat Pfrin. Klinger Urlaub
- Ab sofort soll wieder monatlich Abendmahl in unserer Kirche gefeiert werden. D.h. jeweils am 1. Sonntag im Monat ist Abendmahlsgottesdienst. Wobei keine Anmeldung mehr

nötig ist. Wir werden aber weiterhin erst einmal mit Einzelkelchen feiern. Dazu eine Bitte: wer von Ihnen evtl. noch kleine Tontassen oder auch kleine Steingutkelche hat und diese nicht mehr benötigt: wir nehmen sie gerne zur Erweiterung unserer Sammlung!

- Und schon mal zum Vormerken: zum Erntedankfest am 2. Oktober wollen wir wieder einen Familiengottesdienst feiern mit anschließendem kleinen Gemeindefest rund um den Backofen im Pfarrhof. Beginn ist im 14 Uhr mit dem Gottesdienst. Also falls auch Sie Appetit auf endlich wieder Brotkuchen haben... den Termin schon mal frei halten!

Freud und Leid

Aller guten Dinge sind drei...

Zum Himmelfahrtsgottesdienst haben wir uns heuer ein letztes Mal mit den Gemeinden Ottensoos und Reichenschwand getroffen.

Denn so schade es auch ist, in Zukunft werden wir durch die Neuordnung der Regionen die Zusammenarbeit im Hammerbachtal stärken. Und die beiden anderen Gemeinden werden gemeinsam mit Schönberg eine Region bilden. Und so stand der Gottesdienst auch unter dem Motto: Aller guten Dinge sind drei. So gab es sozusagen eine Staffelübergabe von Henfenfeld nach Schönberg. Bei gutem Wetter im Pfarrgarten in Ottensoos haben wir ein letztes Mal miteinander gesungen, gebetet und auf Gottes Wort gehört. Im Anschluss luden die Ottensooser zu einem Frühschoppen ein. Ein rundum gelungenes Fest!





Endlich wieder Seniorenkreis

Am 12. Mai war es endlich soweit. Nach über 2 Jahren Pause hat sich der Seniorenkreis wieder getroffen. Gemeinsam haben wir Andacht gefeiert, Pläne geschmiedet, Kaffee und Kuchen genossen, gesungen und gelacht. Aber auch einen Moment inne gehalten, weil doch einige nicht mehr dabei sein können.

Und alle waren sich einig, wie gut es getan hat, wieder beisammen zu sein.

Was geplant ist: am 9. Juni wollen wir uns aus aktuellem Anlass ein wenig mit dem Thema orthodoxe Kirche beschäftigen. Denn es ist ja immer gut, ein wenig mehr über die Glaubensgeschwister zu erfahren. Am 14. Juli dann wollen wir miteinander ein Sommerfest feiern.

Und übrigens: auch ein Ausflug Anfang Oktober ist schon in Planung. Dann soll es nach Regensburg ins Haus der bayerischen Geschichte gehen. Denn dort gibt es heuer eine besondere Ausstellung zum bayerischen Wirtshaus.

Genauere Infos gibt es dann immer vorher im Mitteilungsblatt.

Und es gilt wie immer: Nachwuchs herzlich willkommen!

Osterüberraschung

Eine besondere Überraschung gab es heuer für die Besucher*innen des Osterfestgottesdienstes. Neben dem, dass endlich wieder sowohl der liturgische Chor als auch der Posaunenchor im Gottesdienst zu hören waren, gab es am Ausgang noch ein kleines Geschenk. Auferstehungssteine, die die Kinder im Hort gemeinsam mit Pfarrerin Klinger in der Karwoche gestaltet hatten. Dabei hatten sie sich erst einmal überlegt, wofür so ein Stein auch in unserem Leben stehen könnte. Wie Maria, die am Ostermorgen voller Trauer auf dem Weg zum Grab überlegt, wer ihr den Stein wegwälzen könnte. Aber dann eben begegnet Maria dem Auferstandenen. Und deshalb bemalten die Kinder die Steine mit leuchtenden Farben und besonderen Symbolen, wie zum Beispiel Sonne oder Regenbogen.



Partnerschaft Dekanat Hersbruck mit Wantoat in Papua-Neuguinea

Der Partnerschaftskreis freut sich sehr, dass Volker Jacobsen unser Dekanat besucht. Er ist Pilot und Flugschulleiter bei der Missionsfluggesellschaft MAF (Mission Aviation Fellowship). MAF fliegt mit ca. 135 Flugzeugen in über 26 Ländern unserer Erde und seit 70 Jahren in Papua-Neuguinea. In den Missionsgottesdiensten am 22. Mai in Engelthal und Henfenfeld wurde die Arbeit von MAF bereits vorgestellt. Durch diesen Dienst bekommen zehntausende abgelegene Gemeinschaften Zugang zu ärztlicher Hilfe, Bildung, Katastrophenhilfe und die Gute Nachricht von Jesus Christus.

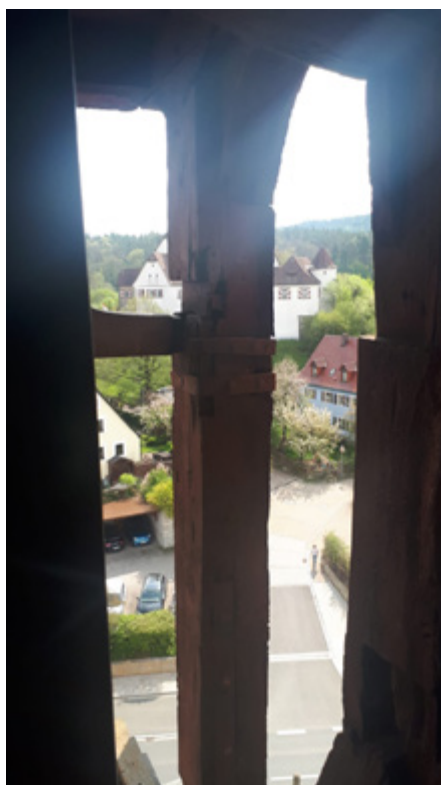
Herzliche Einladung zum Vortrag mit dem MAF-Piloten Volker Jacobsen am Samstag, den 30. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Neuhaus/Pegnitz.

Eine besondere Putzaktion

Trotz der neuen Kirchturmuhre ging sie immer mal wieder falsch.

Und tatsächlich konnten die Verursacher schnell ermittelt werden. Denn schon seit längerem hatten sich Dohlen im Turm breit gemacht. Und gerade der große Uhrenzeiger Richtung Pfarrhaus dienten den Vögeln als optimaler Aussichtspunkt. Zudem wies uns der Uhrenmonteur darauf hin, dass sich oben im Kirchturm große Mengen an flammbar Material aufstürmen und wir dringend aufräumen sollten, bevor die Vögel zu brüten beginnen.

Also haben Klaus Ebersberger und Marcus Lampe den Aufstieg gewagt und es wurde tatsächlich eine große Putzaktion. Zudem wurde der Turm dicht gemacht, damit die Vögel nicht mehr rein kommen. Und tatsächlich... seitdem haben sich die Vögel ein neues Zuhause gesucht und die Uhr geht richtig.



Familienpicknick

Am Freitag den 13.05 war es endlich wieder soweit, unser Haus für Kinder öffnete die Pforten zu unserem ersten gemeinsamen Fest für Groß und Klein.

Das Familienpicknick in Henfenfeld hat lange Tradition und war bis vor zwei Jahren eines der beliebtesten Feste in unserer Einrichtung. An diesem Tag bedankt sich das Team bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit und die viele Unterstützung zu den gemeinsamen Aktivitäten und Festlichkeiten. Das gesamte Personal war fleißig am Backen, um den Kindern und Eltern eine Freude zu machen. In den

Kindergartengruppen wurde sogar noch jeweils ein Extra-Kuchen gebacken.

Da es die letzten Jahre wenig zu feiern gab, wurde aus dem „Danke“ sagen ein „Auf geht's“ in die nächsten Wochen. Ein Startschuss zu vielen tollen Ideen bis hin zum Sommerfest im Juli.

Um 16:00 Uhr war Startschuss in der Arche Noah. Ein völlig ungewohntes Bild von den hereinströmenden Familien, ausgestattet mit Picknickdecken und purer Vorfreude. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leitung Sven Lederer, begann der Run auf das reichhaltig gedeckte Kuchenbuffet. In

entspannter Atmosphäre entstanden viele Gespräche und die Kinder konnten im Garten toben.

Gegen 17:15 kamen alle Kinder zusammen um für die Familien zwei Lieder zum Besten zu geben. „Gottes Liebe ist so wunderbar“ ein Evergreen im KiTa-Alltag und „Mit der Mama bin ich froh“, ein modernes und aktuelles Kinderlied von Detlev Jöcker.

Danach übergaben die Kinder die selbstgebastelten Geschenke und das Fest fand einen schönen Ausklang.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Wochen!



Der Gemüse- und Obstgarten wächst

Letztes Jahr bekamen wir von den Vorschulkindern Brombeer- und Johannisbeersträucher, um einen kleinen „Naschgarten“ anzulegen.

Gemeinsam mit den Kindern beschlossen wir, die Brombeere im Beet mit Erdbeeren zu unterpflanzen. Ein Kind brachte sogar von zu Hause gleich begeistert eine Erdbeerpflanze mit. Die restlichen Pflanzen besorgten wir bei „Ninas Mauerblümchen“. Eifrig buddelten und pflanzten selbst die Kleinsten mit. In unserem Hochbeet finden noch verschiedene Gemüsepflanzen Platz. Wir setzten gemeinsam Cocktailtomaten, Naschpaprika und Zucchini ein.

Mal sehen, wann wir die ersten Früchte ernten können.



Spendenaktion für das Integrative Haus für Kinder – Henfenfeld

Am Freitag, 6. Mai, gab es endlich wieder Waffeln vom Elternbeirat des Hauses für Kinder. Nachdem in den letzten beiden Jahren der Weihnachtsmarkt und damit auch der Waffelverkauf ausgefallen war, freute sich der Elternbeirat endlich wieder eine Spendenaktion veranstalten zu können. Am Weinfrühling von „Hauenstein und Krügel“ konnten Waffeln gegen eine Spende erworben werden. Der Erfolg überwältigend. Es konnte eine erkleckliche Summe für Kindergarten, Hort und Krippe eingenommen werden. Vielen Dank an die fleißigen Waffelkäufer und die großzügigen Spenden.



Theater Lanzelot zu Besuch

Nach zweijähriger Coronapause, durften wir am Mittwoch den 18.05.2022 endlich wieder das Theater Lanzelot zu uns in die Einrichtung einladen. Ein großer Dank hier vorab an unseren Elternbeirat, der uns dieses Highlight wieder finanziert hat.

Wir haben heute wieder feststellen können, dass es einfach nichts Schöneres gibt als leuchtende Kinderaugen, die 60 Minuten an den Lippen eines Theaterschau-

spielers kleben. Durch das Einbeziehen der Kinder ins Stück entstand eine tolle Atmosphäre und vor allem viel Gelächter als die „Erwachsenen“ singen mussten.

Mit Puppen, Musik, Schauspiel und Enthusiasmus entführte uns Herr Gundermann in die Welt des kleinen Affen Gobbo und seinen Freunden Leo und Balu.

Der Wald, Lebens- und Spielraum der drei Freunde war in Gefahr! Die Menschen

fällten mit ihren Motorsägen die Bäume des Waldes und so machten sie sich auf den Weg zum Zauberer „Santana“.... wie es ausging seht ihr euch am besten selber z.B. im Theater Mummipitz an.

Auch im Garten sangen die Kinder noch die ein oder andere gemeinsame Songzeile. Wie immer ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

„Wir lieben Honig und Bananen...“



Klettergerüst

Als die Mäusegruppe vor fast genau einem Jahr ins Diakoniehaus einzog, mussten wir schweren Herzens unser geliebtes Klettergerüst zurücklassen. Nach einigem Hin und Her und der schwierigen Handwerksituation, wurde das alte Klettergerüst in der Arche Noah entsorgt und das nicht mehr bespielte aus der Bunten Schöpfung in den neuen Garten versetzt. Die Freude war nicht nur bei den Mäusekindern sehr groß.

Mittlerweile hat sich schon ein kleiner Wettbewerb entwickelt, wer es einmal ohne Abstieg komplett herum schafft.

Erste-Hilfe-Kurs

Samstag, 9. März 2022

Auch am Wochenende mutig und mit vollem Körpereinsatz im Dienst. Zusammen mit dem Team aus Förrenbach und Armin Mergl vom Roten Kreuz haben wir unsere Kenntnisse in ERSTE-HILFE aufgefrischt.



Darf ich meinen Hasen den anderen Kindern zeigen?

Tonis großer Wunsch war es, seinen Freunden und allen Kindern im HadeKi seinen Lieblingshasen Emma vorzustellen. Wie schön, dass er seine Mama dafür gewinnen konnte. Und so war Emma an einem schönen Frühling die Attraktion im Garten. Liebevoll und ganz behutsam wurde Emma gestreichelt und bewundert. Und da Ostern vor der Tür stand, fragte so manches Kind „Ist das der Osterhas?“



Kindergottesdienst

Sonntag, 19. Juni
9.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr
beim Sommerfest
im Haus der Kinder



La Bohème Trio: Jazzgeschichten
„Strange Fruit – eine Hymne gegen Rassismus“
 Musik und Text

Rückblick: Partnerschaftsgottesdienst

Auch das war endlich wieder möglich nach Corona: Am Sonntag Rogate haben wir die Partnerschaft unseres Dekanates mit Papua-Neuguinea (Distrikt Wantat) gefeiert: Die Vertreter des Partnerschaftskreises im Dekanat Hersbruck, Marcus Lampe und Christa Wagner, sowie Lisa Hugel, die mit der Evangelischen Jugend schon zum Austausch im Land war, hatten mit Pfrin. Lutz den Gottesdienst vorbereitet. Lisa Hugel erzählte anschaulich von ihren Erfahrungen im Land, Fotos von dort brachten uns das Land näher.

Im Mittelpunkt der Predigt stand der Gottesname aus der Bibel: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Als Menschen, die von Gott gesehen werden, können wir wiederum unserer Mitmenschen sehen und in ihrer Fremdheit, in ihrer eigenen Kultur respektieren.

Spannend ist, wie sich das Blatt gewandelt hat. Kamen einst Missionare mit viel europäischen Selbstbewusstsein (manchmal auch Hochmut), um zu missionieren, schauen heute selbstbewusste christliche Gemeinden in Asien und Afrika auf uns Christen in Europa! Was können wir heute von ihnen lernen?



Freitag, den 15. Juli um 19 Uhr Trio La Bohème

Der Jazz steckt voller Geschichten und alle sind es wert, erzählt zu werden, denn sie handeln von den Menschen, die diese Musik des zwanzigsten Jahrhunderts gespielt, gesungen, gestaltet und beeinflusst haben.

Jazzgeschichten füllen ganze Bücher, und doch gibt es noch viele, von denen bisher nicht berichtet wurde. Tragische und komische, ernste und anekdotische; und manche sind reichlich skurril. Der Sound des Jazz entsteht in den Persönlichkeiten, die ihn spielen, an ihren Orten und in den Zeiten, in denen sie leben. Solche Geschichten erzählt das LA BOHÈME TRIO. „Strange Fruit – eine Hymne gegen Rassismus“ ist die Geschichte eines Songs, der für die große Jazz-Sängerin Billie Holiday zu einem ganz persönlichen Statement wurde – aus persönlicher Betroffenheit.

Walter Häckl (Piano), Dieter Feist (Bass) und Uwe Zapala (Schlagzeug) kommentieren und illustrieren die Lesung durch Monika Brand mit ihrem speziellen kammermusikalischen Jazz; und jedes Stück wird dabei zu einer eigenen Geschichte.

LA BOHÈME TRIO sind: Walter Häckl – Piano; Dieter Feist – Bass; Uwe Zapala – Schlagzeug

Monika Brand – Lesung

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Freud und Leid

Monatssammlung

Juni

Kirchliche Jugendarbeit

Juli

Diakonische Arbeit in Mecklenburg

Bei der Monatssammlung April/Mai
für die eigene Gemeinde
wurden 1.163,50 € gegeben.

Dafür herzlichen Dank!

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM **AUSFLUG** MIT DEM SENIORENKREIS

FÜR **ALLE** GEMEINDEGLIEDER!

MITTWOCH, 22. JUNI 2022

ABFAHRT 9:30 UHR – RÜCKKEHR GEGEN 18:30

UNSER ZIEL: ROTHENBURG/TAUBER



UNSERE HIGHLIGHTS:

- MITTAGESSEN IM **GASTHOF LINDEN**
- BESUCH DER **HOLZKAMM-WERKSTATT KOST** IN WINDELSBACH UND
- KAFFEE TRINKEN IM **LOTUS-GARTEN**



Gruppen und Kreise

Kirchenchor:

Montags, 19.45

Kinderchor:

Montags, 16.30 – 17.30 Uhr
Annette Linnert (Tel. 1507)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 Uhr
Günther Brückner (Tel. 928497)
Die Proben sind ab sofort
wieder möglich.

Jungschar (1. – 6. Klasse):

Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:

Mittwochs, 14.30 Uhr
Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 2119823) und
Carina Hupfer (Tel. 9282510)
Mittwochs, 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Präparandenunterricht:

Gemeinsamer Unterricht
mit Henfenfeld
mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr

Derzeit sind leider keine Treffen in
den einzelnen Gruppen möglich!

*Wann und wie es weitergeht, werden
wir zu gegebener Zeit rechtzeitig mit-
teilen.*

Kosten für die Busfahrt:

17 €

Info und Anmeldung:

Heid Scharrer, Tel.: 1251

Waltraud Weikamp,

Tel.: 998913

oder Pfarramt, Tel: 254

Jubelkonfirmation in Engelthal

Insgesamt 15 Jubilare konnten am 8. Mai, dem Sonntag Jubilate, ihre Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation feiern.

Begleitet von unserem Posaunenchor ging's im Zug vom Pfarrhaus zur Kirche. In dem festlichen Gottesdienst, der musikalisch von Armin Wolfermann (Gitarre), Christine Kupfer und Sophie Linnert (liturgischer Chor) und Richard Buchner (Orgel) gestaltet wurde, durften Erinnerungen wach werden.

Wie die Zeiten sich ändern, kann man an der wechselnden Mode ablesen, die die Bilder von damals festhalten. Welche Träume und Sehnsüchte man da als Konfirmandin und Konfirmand hatte, das gehört in die ganz persönliche Erinnerung. Und trotzdem sind die Träume am Anfang des Erwachsenenlebens oft ähnlich, die Wege aber ganz verschieden. Gottes Segen, der den Jubilaren, noch einmal zugesprochen wurde, gibt Mut den Lebensweg getrost weiterzugehen, das eingeschlossen, was auch nicht leicht ist.

Gemäß dem Spruch eines unbekannten Autors aus dem 15.Jh., den Pfrin. Lutz in der Predigt zitierte: Ich leb und weiß nit wie lang, ich stirb und weiß nit wann, ich far und weiß nit wahn, mich wundert das ich [so] frölich bin. Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren!



ADRESSEN und ANSPRECHPARTNER

Kirchengemeinde Engelthal

Pfarramt: Ingrid Kalb
Am Pfarrhof 5 - 91238 Engelthal
Tel.: 09158 254
Fax: 09158 928584
pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 14-16 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Pfarrerin Christiane Lutz

Tel.: 09158 254
christiane.lutz@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Friedhofsverwaltung
Christa Wagner - Tel. 09158 525

Mesner
Reinhold Buchner - Tel. 09158 1532

Haus der Kinder

Hersbrucker Weg 5 - 91238 Engelthal
Leitung: Anita Glöckner
Tel.: 09158 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

Nachbarschaftshilfe: Christa Wagner.
Sie erreichen Frau Wagner während der
Bürozeiten im Pfarramt Engelthal oder
privat unter der Telefon-Nr. 09158-525

Kirchengemeinde Henfenfeld

Pfarramt: Ingrid Kalb
Kirchenstraße 3 - 91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 6165
pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Pfarrerin Kathrin Klinger

Tel.: 09151 6165
Mobil: 0175 630 13 39
schulreferat.hersbruck@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Evangelisches Gemeindehaus
und Jugendheim
Kirchenstraße 1 - 91239 Henfenfeld

Kirchengemeinde Offenhausen

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2
martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrerin Kathrin Klinger
aus Henfenfeld.

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

 [YouTube.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.com/NikolauskircheOffenhausen)

 [facebook.de/KircheOffenhausen](https://www.facebook.de/KircheOffenhausen)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen mit Informati-
onen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: COS Druck, Hersbruck - Auflage: 1500
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 12.06.

Monatsspruch Juli

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Psalms 42,3